

Modellbahn

SCHULE

Modell
Eisen
Bahner

Nr. 9

Deutschland
9,80 €

Österreich 10,80 €
Schweiz 19,20 sFr
Benelux 11,80 €
Frankreich 12,80 €
Italien 12,80 €
Dänemark 100,- dkr



Detailvielfalt

Perfekter Modellbau
im Maßstab 1:220

Zapfsäulen

Die Entwicklung des
Tankstellenwesens



Wagenpflege

Ältere Fahrzeugmodelle
bei der Verjüngungskur

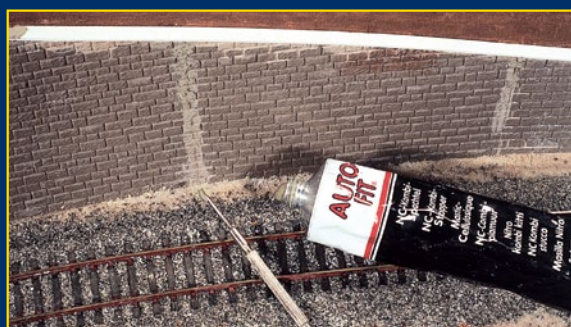
Nachtstimmung

Lauflichtwerbung und
Neonfolien für die Stadt



Miniaturbauten

Möglichkeiten im Kleinen



Spachtelarbeit

Material, Werkzeuge
und Anwendungstipps

Bauwerkskunst im Modell: Vom Bausatz zum Selbstbau

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein - und die Modellbahnanlage nicht nur von darauf fahrenden Zügen. Mindestens ebenso wichtig wie eine gelungene Kombination von Loks und Wagen ist ein ausgewogenes Verhältnis von Landschaft, Gleisen und Gebäuden.

Während sich viele Modellbahner bereits heute viel Mühe mit der Gestaltung von Gleisen und Landschaft geben, finden sich auf zahlreichen Anlagen immer wieder die gleichen stereotypen Gebäude wieder. Dass dies auch für den eher ungeübten Modellbahner nicht auf ewig so bleiben muss, zeigen wir in den vielfältigen Beiträgen dieser *ModellbahnSchule* an unterschiedlich anspruchsvollen Beispielen auf. Der Bogen reicht dabei vom Zusammenbau direkt aus der Schachtel über einfaches

Kitbashing, einer vor allem in den USA weit verbreiteten Methode des Gebäudeselbstbaus aus handelsüblichen Bausätzen, bis hin zum kompletten Eigenbau eines dörflichen Wohnhauses. Auch die richtige Farbgebung trägt nicht unwesentlich zur realistischen Wirkung eines Modellhauses bei.

In unserer neuesten Ausgabe der *ModellbahnSchule* bieten Ihnen erfahrene Modellbahnautoren sowie versierte Modellbauer eine Menge an Anregungen und praktischen Tipps, wie Sie Ihre eigene Anlage vervollkommen und mit unverwechselbaren Motiven beleben können. Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Markus Tiedtke



Markus Tiedtke
Geschäftsführender
Redakteur



ab Seite
30



Kunststoff-Bauwerke

Der Zusammenbau eines Gebäudebausatzes aus Plastik zählt zum Modellbahnalltag. Wie ein perfektes Ergebnis entsteht, erläutert Markus Tiedtke.

Versorgungsstationen

ab Seite
70



Der vierrädrige Freund des Menschen benötigt Kraftstoff als Lebenselixier. Die Entwicklungsgeschichte des Tankstellenwesens war abwechslungsreich.

Für jeden etwas dabei

Vom einfachen Steckbausatz bis hin zur kompletten Selbstanfertigung: Hier gibt es die Übersicht über die Schwierigkeitsgrade.

3 EDITORIAL

Schwerpunkt Gebäude

- 6 ARCHITEKTUR-TRÄUME**
Gebäudemodellbau macht Spaß – und perfekte Ergebnisse zeugen vom Können ihrer Erbauer.
- 12 VOM SPIELZEUG ZUM MODELL**
Weit zurück reicht die Geschichte der kleinen Modellhäuschen.
- 20 SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN HAUS**
Gebäudebausätze haben je nach Baumaterial und -umfang verschiedene Schwierigkeitsgrade.
- 30 PLASTE-WELT**
Kunststoffbausätze sind die Klassiker der Modellgebäude. Markus Tiedtke gibt Tipps zum Bau.
- 38 WEGWEISER**
Bauanleitungen sollen die Abfolge der Bastelschritte vermitteln. Aber es gibt Unterschiede...
- 40 DIE KRÖNUNG**
Durch Kombination verschiedener Bausatzteile entstehen eigenständige Bauten: Die vielfältigen Möglichkeiten des Kitbashing.
- 48 IDYLLISCHES DORFHAUS**
Der Komplettselftbau eines Gebäudemodells ist der Höhepunkt bastlerischer Kreativität.
- 58 ZEUGNISSE DER ZEIT**
Hans Wunder zeigt seine einfachen, aber sehr wirkungsvollen Wege zur Gebäudealterung auf.

Liebe zum Detail

- 66 AKRIBISCHE KUNSTWERKE**
Selbst im kleinen Maßstab 1:220 können unter geschickten Händen Meisterwerke entstehen. Die Spur Z ist auf dem Vormarsch.

Straßenverkehr

- 70 TANK MAL WIEDER**
Die Entwicklung der Benzinversorgung mit Tankstellen sowie das Angebot im Modell demonstriert Oliver Strüber.

Schienerfahrzeuge

- 76 AUS ALT MACH NEU**
Wagenmodelle älteren Datums müssen nicht schlecht sein; mit wenig Bastelaufwand genügen sie auch heutigen Anforderungen.

Elektrik

- 82 BLINKENDE VERLOCKUNG**
Neon- und Lauflichtwerbung zaubern Stimmung auf die Anlage.

Werkstatt

- 86 SPACHTELKUNST**
Perfekte Oberflächen sind das A und O guten Modellbaus. Die Grundlagen des Spachtelns erläutert Rainer Dell.

Ansichtssache

- 94 GLEISE ODER LANDSCHAFT?**
Markus Tiedtke geht der nicht leichten Frage nach, worauf man den Schwerpunkt beim Modellbahn-Anlagenbau legen sollte.

Schlusslicht

- 96 MIT VOLLDAMPF VORAUSS**
Interessante Neuerscheinungen für die Modellbahn, auffällige Trends und etwas zum Lachen.
- 98 IMPRESSUM**

ab Seite
20

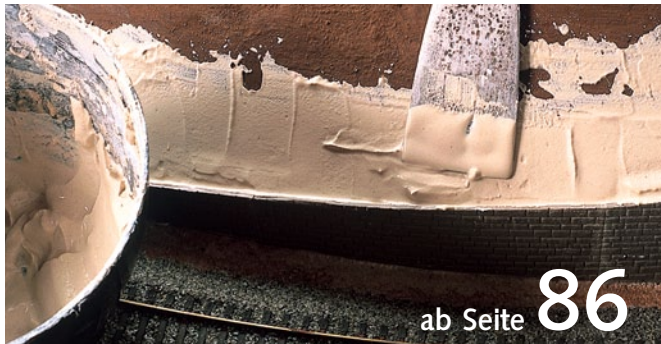




Dorfidylle im Kleinen

Dem Charme eines einfachen ländlichen Hauses erlag Jörg Chocholaty. Wie er bei der Miniaturisierung vorging, schildert er hier.

ab Seite **48**



ab Seite **86**

Mit Gips und Brei

Spachtelarbeiten begleiten den Modellbauer auf Schritt und Tritt. Welche Möglichkeiten, Materialien und Werkzeuge gibt es?

Wege aus dem Einerlei

Das Kitbashing eröffnet dem Bastler viele Möglichkeiten, zu individuellen Gebäudemodellen zu gelangen.



ab Seite **40**



Titel Gebäude gehören auf jede Modellbahn! Sie sind nicht nur Kulisse für Loks und Wagen, sondern können durchaus einmal selbst im Vordergrund stehen. Das Motiv gestaltete Jörg Chocholaty.



ab Seite **76**

Kurklinik Basteltisch

Dass auch ältere Modellfahrzeuge mit nur wenig Nacharbeiten dem heutigen hohen Standard angepasst werden können, zeigt Joachim Reinhard sehr anschaulich auf.

Realistische Färbung

ab Seite **58**

Modellgebäude erhalten erst durch selbst aufgetragene Alterungsspuren eine individuelle Note und ähneln so ganz ihren Vorbildern.



Die großzügig angelegte Freitreppe und der weiträumige Park unterstreichen die Exklusivität der alten Unternehmer-Villa. Dieses Arrangement vermittelt damit einen täuschend echten Eindruck.



Architektur- Träume

Meisterstücke mit individueller Note

Eine gut gestaltete Modellbahn lebt nicht zuletzt von den auf ihr platzierten Einzelmotiven. Gerade die vielfältigen Modellgebäude werden mit relativ einfachen Mitteln zu echten Hinguckern. Wichtig ist vor allem der besondere Blick für kleine Details, gepaart mit einer großen Auffassungsgabe für interessante Vorbildsituationen. Die so gesammelten Eindrücke lassen sich hervorragend ins Modell umsetzen. Nicht vergessen sollte man jedoch die Einbeziehung des Gebäudeumfeldes in die Anlagengestaltung.

Realistisch gestaltete Modellgebäude sind vom Original kaum zu unterscheiden.

Hinterhofszenen müssen nicht die Kehrseiten des Gebäudemodellbaus sein. Gerade sie lassen sich auf Modellbahnanlagen zu echten Hinguckern ausgestalten, etwa an sonst eintönigen Bahndämmen.





Die liebevoll gestalteten Auslagen des Blumenladens vermitteln dem Betrachter die Suggestion, selbst Teil der Szenerie zu sein. Dabei spielt sich das hier gezeigte Geschehen im Maßstab 1:87 ab.

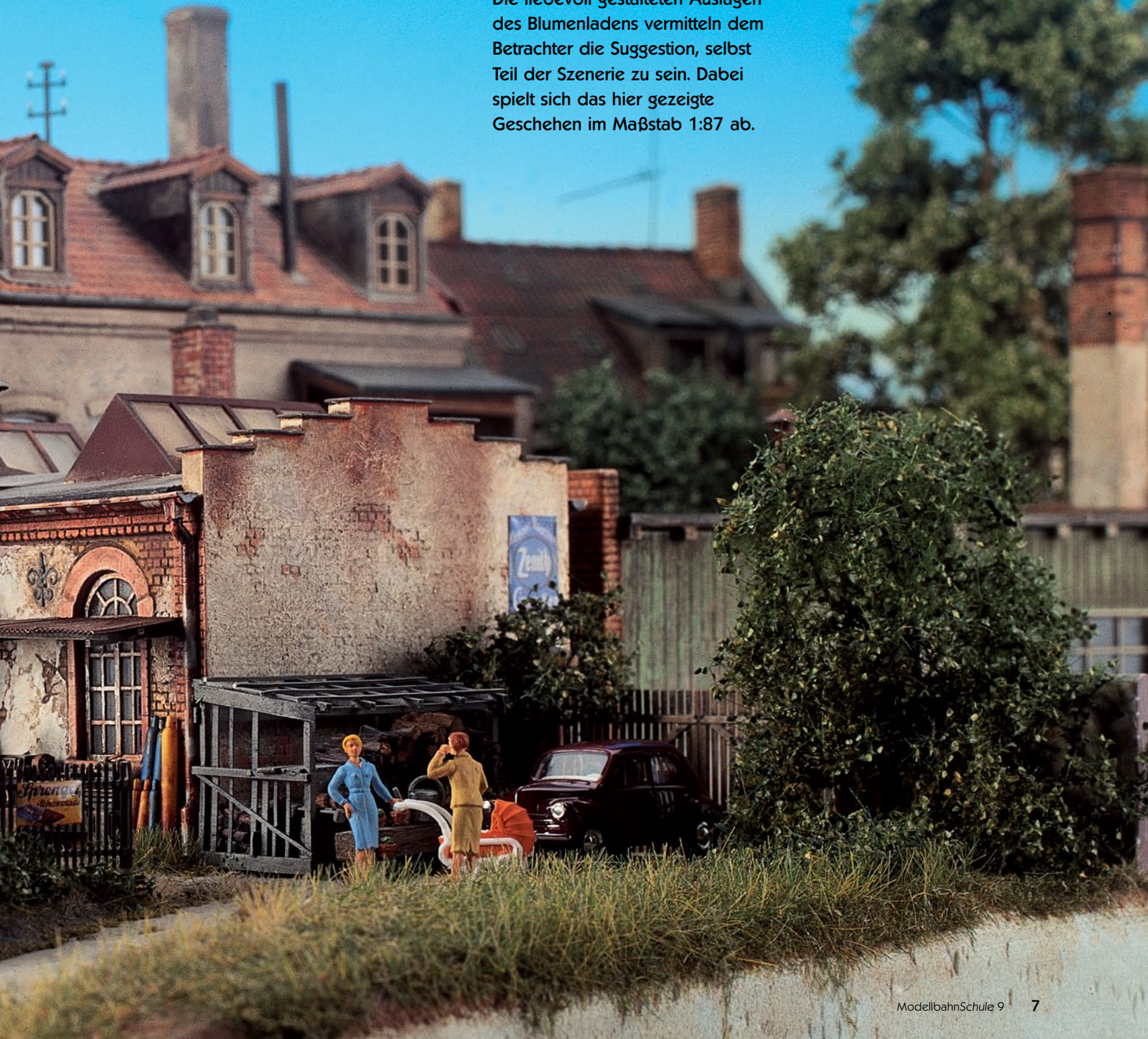




Foto: Markus Tiedtke

Wichtig wie das Salz in der Suppe sind vor allem solche liebevoll gestalteten Szenen auf der Modellbahn: Ein Dach mit Bombenschaden wird provisorisch mit Dachpappe abgedeckt.

